

Schriftliche Anfrage

betreffend **Kurzzeit-Veloparkplätze**

eingereicht von: Katrin Cometta-Müller (GLP); Pia Schoch (SP); Zeno Dähler (EDU);
Michael Bänninger (EVP)

am: 5. November 2018

Geschäftsnummer: 2018.108

Text und Begründung:

In der Fragestunde hat der Stadtrat bezüglich Veloparkierung auf dem Bahnhofplatz eine abschlägige Antwort gegeben. Dies ist in Bezug auf Pendlerabstellplätze durchaus nachvollziehbar, da eine grossflächige Veloparkierung vor dem denkmalgeschützten Bahnhofsgelände tatsächlich in Frage gestellt werden kann.

Anders verhält es sich mit Kurzzeit-Parkplätzen. In den nächsten Jahren gibt es immer mehr Läden im Bahnhof und auch für die Ticketschalter und die Post auf der anderen Bahnhofplatzseite sind kostenfreie Kurzzeit-Parkplätze dringend nötig. Da die offiziellen Veloparkplätze zugestellt sind, gibt es zur Zeit keine Möglichkeit, legal das Velo abzustellen und einen kurzen Einkauf zu tätigen.

Die Erfahrungen bei der Post zeigen, dass es mehr als 5-10 Veloparkplätze brauchen wird. Bei den SBB mit den neuen Läden dürften 20 Plätze für eine Parkdauer von 30 Minuten nötig sein.

Entsprechend stellen sich folgende Fragen:

Frage:

1. Ist der Stadtrat bereit, bei der Überarbeitung des Velokonzeptes vom 2011 den Kurzzeit-Veloabstellplätzen spezielle Beachtung zu schenken?
2. Ist der Stadtrat bereit, mit den SBB und der Post mehr Kurzzeit-Veloparkplätze vor den jeweiligen Gebäuden einzufordern?
3. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, provisorische ad hoc Kurzzeit-Veloparkplätze in der Zeit der Bauarbeiten rund um den Bahnhof zu testen?